

Protokoll wurde in die französische Sprache übersetzt.
Bei Unstimmigkeiten gilt der Wortlaut der deutschen Originalversion.

Protokoll

Virtuelle Sitzung des Auslandschweizerrates vom 6. Februar 2021 mit dem Konferenzsystem «Demio»

Zeit 14.00-17.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüssung und Instruktionen zur Sitzung
2. Mitteilungen
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Protokoll der Sitzung vom 10. Juli 2020
5. Mutationen im Auslandschweizerrat
 - 5.1. Austritte
 - 5.2. Wahl von Frau Monika Rügger (SVP) in den ASR
6. Finanzen
 - 6.1. Budget 2021
 - 6.2. Finanzausschuss / Risiko- und Prüfungsausschuss (Information)
 - 6.3. Spesenreglement Vorstand
 - 6.4. Reglement Risikopolitik / Risikomanagement
 - 6.5. Risikomatrix
7. Ziele
 - 7.1. Legislaturziele 2021-2025
 - 7.2. Ziele 2021
8. Schlussbericht Arbeitsgruppe Muheim
9. Schlussbericht Arbeitsgruppe Croset
10. E-Voting
11. Neue Website ASO
12. Verschiedenes

Hinweis: Für detailliertere Informationen besuchen Sie die Aufzeichnung auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=F-iQWxhUWMI>

Hinweis

Während der Durchführung der Sitzung hat es Probleme mit dem Abstimmungsportal von Demio gegeben. Remo Gysin, Präsident der ASO, hat daraufhin entschieden, die Abstimmungen im Anschluss an die Sitzung nachzuholen. Mit E-Mail vom 10. Februar 2021 sind die Stimmberechtigten gebeten worden, bis zum 15. Februar 2021, 12.00 Uhr Schweizerzeit, ihre Stimme zu den Traktanden 5.2. / 6.1. / 6.3. / 6.4. (konsultativ) / 7.1. und 7.2. abzugeben. Die Abstimmungen wurden über die Plattform SurveyMonkey durchgeführt. Von 131 Delegierten haben sich zu Beginn der Sitzung 96 stimmberechtigte Delegierte bzw. deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter angemeldet. Das Quorum von 43 Stimmen ist gegeben, der Rat ist beschlussfähig.

1. Begrüssung und Instruktionen zur Sitzung

Remo Gysin, eröffnet die Sitzung und heisst alle Anwesenden zur ersten Online-Sitzung im neuen Jahr willkommen. Ein persönliches Treffen wäre schön gewesen, ist jedoch wegen der anhaltenden Pandemie nicht möglich.

Das Protokoll wird Sandra Jehle verfassen.

Frau Monika Rügger, Nachfolgerin von Herrn Claudio Zanetti, wird sich zu Traktandum 5.2 «Wahl von Frau Monika Rügger (SVP) in den ASR» zuschalten.

Frau Elisabeth Michel, ASR-Delegierte aus Deutschland, hat den Antrag gestellt, Traktandum 11. «Neue Website ASO» sei vorzuziehen. Da die Traktanden 2. bis und mit 7.2 heute besprochen werden müssen, wird Traktandum 11. «Neue Website» als neues Traktandum 8. nach Traktandum 7.2 «Ziele 2021» besprochen.

Beschluss

Der Rat stimmt mittels «Demio» dem Antrag von Elisabeth Michel mit 61 zu 2 Stimmen zu und genehmigt die angepasste Tagesordnung.

Tim Guldemann: Erkundigt sich nach dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Vorstandes der ASO vom 28. Januar 2021. Remo Gysin informiert, dass hauptsächlich die Sitzung von heute Samstag vorbereitet worden ist. Die Protokolle der Vorstandssitzungen werden nicht breit gestreut. Weiteres dazu kann unter 12. «Verschiedenes» besprochen werden.

Jézael Fritsche gibt einen kurzen Überblick über den Ablauf der Sitzung. Zu den einzelnen Traktanden wird eine zweisprachige PowerPoint-Präsentation aufgeschaltet. Diese enthält auch die Fragen zu den Abstimmungen.

Nachstehende Personen haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Brigitte Ackermann, Chile
Albert Baumberger, Österreich
Marcie Bischof, Südafrika
Marija Komin, Kroatien
Françoise Millet-Leroux, Frankreich
Sabine Silberstein, Singapur
Federico Sommaruga und Urs Eberhard, Schweiz Tourismus

2. Mitteilungen

Ariane Rustichelli informiert, dass im 2020 der jährliche Kongress und die Sommer- und Winterlager des Jugenddienstes abgesagt werden mussten. Die Abteilungen Marketing & Kommunikation, Jugenddienst und der Empfang waren von Mai 2020 bis 31. August 2020 oder bis zum 31. Oktober 2020 (Empfang) in Kurzarbeit. Der Kanton Bern hat das Gesuch umgehend bewilligt. Da nicht alle Mitarbeitende in Kurzarbeit waren, hat sich der Vorstand dafür ausgesprochen, die Saläre weiterhin zu 100% auszurichten.

Seit dem 1. Dezember 2020 hat Herr David Steiner seine Stelle im Bereich Sponsoring in der Abteilung Marketing und Kommunikation angetreten. Bei Fragen kann er direkt kontaktiert werden. Mit dem EDA sind wir momentan wegen den Informationen rund um das Coronavirus regelmässig in Kontakt. Die Informationen sind auf unserer Website www.swisscommunity.org und in unserem Newsletter zu finden. Die Geschäftsstelle steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 131 Delegierten haben sich zu Beginn der Sitzung 96 stimmberechtigte Delegierte bzw. deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter angemeldet. Das Quorum von 43 Stimmen ist gegeben, der Rat ist beschlussfähig.

Die Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Delegierten sind nur dann stimmberechtigt, wenn sie einen Delegierten offiziell vertreten.

Beschluss

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Quorum erreicht ist.

4. Protokoll der Sitzung vom 10. Juli 2020

Beschluss

Der Rat stimmt mittels «Demio» dem Protokoll mit 79 zu 1 Stimme bei 3 Enthaltungen zu.

Das Protokoll wird Sandra Jehle verdankt.

5. Mutationen im Auslandschweizerrat

5.1. Austritte

Remo Gysin: Viele Delegierte stellen sich 2021 bei den ASR-Wahlen nicht mehr zur Wahl. Ein grösserer Wechsel steht an.

5.2. Wahl von Frau Monika Rüeegg (SVP) in den ASR

Remo Gysin: Frau Monika Rüeegg wird als Nachfolgerin von Claudio Zanetti für den Sitz der SVP vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt zunächst in den ASR und im August 2021 in den Vorstand der ASO.

Monika Rüeegg schaltet sich zu und stellt sich kurz vor. Die Anfrage hat sie sehr gefreut. Ihr Bruder lebt seit 20 Jahren in Neuseeland und ein Sohn von ihr arbeitet als Schreiner in Los Angeles.

Frau Rüeegg hat Einsitz in der nationalrätlichen Kommission UREK (Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie): Themen betreffend Berg- und Alpenregionen sprechen sie an. Frau Rüeegg spricht sich für das E-Voting aus, sofern das System sicher und funktionsfähig ist und davon ausgegangen werden kann, dass kein Risiko besteht. Wenn es soweit ist, sollte E-Voting ebenfalls für Inlandschweizerinnen und Inlandschweizer zur Verfügung stehen.

Beschluss

Der Rat wählt mittels «SurveyMonkey» Frau Nationalrätin Monika Rüeegg als Nachfolgerin von a. Nationalrat Claudio Zanetti und Vertreterin der SVP mit 60 zu 11 Stimmen bei 9 Enthaltungen zu einem Mitglied des ASR.

6. Finanzen

6.1. Budget 2021

Lucas Metzger begrüsst die Anwesenden und führt durch das Budget 2021.

- In der Übersicht auf Seite 1 des Dokuments R-2021/3a gibt es einen Fehler: Auf Zeile Erfolg Schweizer Revue fehlt der Betrag 2'800 in der Spalte Budget 2021. Dadurch fällt der

Ausgabenüberschuss falsch aus (-8'900), richtig ist -6'100. Auf den Folgeseiten (Detailbudget) ist dieser Fehler nicht enthalten.

- In Abweichung zum Budget 2021, das in der Sitzung vom 13. November 2020 genehmigt wurde, fallen die Reise-Entschädigung der ASR-Mitglieder tiefer aus, da die ASR-Sitzung vom 20. März 2021 in Brunnen nicht stattfinden wird.
- Die Erläuterungen zu den verschiedenen Abweichungen sind in der Übersicht auf der Seite 6 ersichtlich.

Auf Nachfrage von Frau Elisabeth Michel erläutert Lucas Metzger die im Budget 2021 vorgesehenen Mehreinnahmen von CHF 65'000 aus Sponsoring. Aufgrund der neuen Website, der aktiveren Bewirtschaftung der sozialen Medien und der Neubesetzung der Stelle im Sponsoring, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die bisher tiefen Sponsoringeinnahmen stark zu steigern. Sollte dieses Ziel verfehlt werden, muss die Situation neu beurteilt und entsprechend reagiert werden.

Beschluss

Der Rat genehmigt mittels «SurveyMonkey» das Budget 2021 mit 65 zu 6 Stimmen bei 9 Enthaltungen.

6.2. Finanzausschuss / Risiko- und Prüfungsausschuss (Information)

Lucas Metzger: Bis anhin hat sich neben dem Präsidenten einzig der Quästor mit den Finanzen und deren Risiken vertieft auseinandergesetzt. Für eine Person ist die Verantwortung dafür jedoch zu gross. Lucas Metzger hat den Vorschlag gemacht, einen Finanzausschuss zu bilden, um die Verantwortung besser zu teilen und die Abhängigkeit von einer einzigen Person zu vermindern. Der vom Vorstand am 28.1.2021 eingesetzte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Lucas Metzger, Quästor und Leiter des Ausschusses
Filippo Lombardi, Vizepräsident Inland
David Mörker, Vorstandsmitglied Ausland (USA)

6.3. Spesenreglement Vorstand

Lucas Metzger: Bisher erhielten besondere FunktionsträgerInnen des Vorstands eine Spesenpauschale. Gespräche mit der Ausgleichskasse des Kantons Bern haben stattgefunden. Die Abwicklung der Spesenentschädigung mit den Funktionsträgern musste daraufhin neu geregelt werden. Die Auszahlung erfolgt künftig als Honorar und in Form von Spesen.

Nachstehende Anpassungen treten rückwirkend per 1. Januar 2021 in Kraft:

- Bei Auslandsreisen von mindestens fünf Stunden Dauer wird neu eine Tagesentschädigung von CHF 395 (inkl. Vor- und Nachbearbeitung) vergütet. Die Entschädigung entspricht der Bundesregelung für Parlamentsmitglieder.
- Das Präsidium wird neu insgesamt mit CHF 28'500 entschädigt (davon CHF 12'000 als Entschädigung und CHF 16'500 als Spesenpauschale). Die Erhöhung von CHF 4'500 beinhaltet auch den Mehraufwand für das Amt und die Versteuerung der Entschädigung.
- Das Vizepräsidium wird neu insgesamt mit CHF 4'000 entschädigt (davon CHF 2'000 als Entschädigung und CHF 2'000 als Spesenpauschale).
- Der Vorstand hat die Anpassung der Entschädigung für den Quästor beantragt. Der Quästor wird neu mit insgesamt CHF 7'500 entschädigt (davon CHF 5'500 als Entschädigung und CHF 2'000 als Spesenpauschale).

Beschluss

Der Rat genehmigt mittels «SurveyMonkey» das neue Entschädigungs- und Spesenreglement des Vorstandes gemäss Vorlage mit 58 zu 8 Stimmen bei 13 Enthaltungen.

6.4. Reglement Risikopolitik / Risikomanagement

Lucas Metzger informiert, dass dieses Reglement in dieser Form bis anhin nicht existiert hat. Die Risiken sind erfasst, analysiert und qualifiziert worden. Das Dokument wird vom Vorstand jährlich überarbeitet und falls notwendig angepasst.

Beschluss

Der Rat nimmt mittels «SurveyMonkey» vom Reglement Risikopolitik / Risikomanagement mit 62 zu 5 Stimmen bei 12 Enthaltungen Kenntnis.

6.5. Risikomatrix

Lucas Metzger: Die Ausarbeitung einer Risikomatrix liegt in der Kompetenz des Vorstandes. Dieser hat das Papier an seiner Sitzung vom 28. Januar 2021 genehmigt. Im Dokument werden mögliche Risiken aufgezeigt. Es ist als Information für die Delegierten gedacht. Es braucht keine Abstimmung.

Remo Gysin dankt Lucas Metzger und Attila Kiskery, Buchhalter, für die Aufbereitung der Dokumente.

7. Ziele

7.1. Legislaturziele 2021-2025

Filippo Lombardi begrüsst die Anwesenden. Insbesondere Frau Monika Rügger als neues Mitglied im ASR. Das Dokument «Bilanz Ziele 2020» ist zur Information in der Cloud verfügbar.

Nachstehend die Hauptthemen für die Legislaturziele 2021-2025:

- Bankenproblematik: Die Lösungssuche mit den Banken ist ein herausforderndes und laufendes Projekt.
- AHV/IV/EO: Verbesserungen in diesem Bereich sind langfristige Ziele. Die Beitragsdefizite werden uns noch lange beschäftigen. Dieses Jahr wird in Zusammenarbeit mit der Parlamentarischen Gruppe Auslandschweizer eine Analyse zur Umsetzung der Anliegen geprüft. Wegen Covid-19 konnten in den letzten beiden Sessionen keine Sitzungen der Gruppe durchgeführt werden.
- Politische Rechte der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer: Ein neues E-Voting System soll eingeführt werden. Federführend wird die Bundeskanzlei sein. Das Projekt wird uns die ganze Legislaturperiode über beschäftigen.
- Realisierung einer Gedenkstätte für Schweizer Opfer des Nationalsozialismus durch die Eidgenossenschaft: Ist ein langfristiges Ziel. Ein Konzept ist in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe ausgearbeitet worden.
- Leistungsvertrag mit dem EDA: Die bestehende Vereinbarung zwischen der ASO und dem EDA läuft aus. Gespräche mit Bundesrat Cassis stehen in diesem Jahr an. Die Zusammenarbeit wird neu geregelt.
- Wahlen für den ASR 2025: Die Finanzierung für die Durchführung der Wahlen muss gesichert werden. Wahlkreise sind festzulegen und Länder, die an der Online-Wahl interessiert sind, ermittelt werden.
- Erarbeitung eines neuen Leitbildes und einer Vision für die ASO: Betrifft die Vision für die Zukunft der ASO für die folgenden Jahre.
- Einführung eines Verhaltenskodex der ASO für Sekretariat, Vorstand und ASR. Die Umsetzung ist 2021 vorgesehen.
- Neupositionierung der Schweizer Revue: Eine Analyse für das neue Layout wird im 2021 durchgeführt. Die Umsetzung ist für 2022 geplant.
- Entwicklung von Online-Angeboten des Jugenddienstes: Für den Jugenddienst werden neue Angebote geprüft. Wegen Covid-19 mussten verschiedene Aktivitäten zurückgestellt werden.
- Finanzpolitik: Die Reservepolitik wird zusammen mit dem EDA besprochen. Die ASO verfügt über Reserven.
- Internationale Mobilität

Ivo Dürr: Bei den Legislaturzielen 2021-2025 ist von der Einstellung der regionalen Seiten der «Schweizer Revue» und deren Migration auf die Website die Rede. Das sind wichtige Themen, die besprochen werden müssen.

Beschluss

Der Rat genehmigt mittels «SurveyMonkey» die Legislaturziele 2021-2025 mit 61 zu 12 Stimmen bei 6 Enthaltungen.

7.2. Ziele 2021

Filippo Lombardi führt durch die Ziele 2021.

- Die internationale Mobilität mit unseren Partnern soll verstärkt werden.
- Das neue Layout der Schweizer Revue soll bis 2022 umgesetzt werden.
- Zum Thema «Gleichberechtigung der Geschlechter in der ASO» wird am Kongress 2021 ein Workshop durchgeführt.
- Die Rechnungslegung wird auf Swiss GAAP FER umgestellt. Die Umsetzung erfolgt mit Unterstützung durch den Quästor, Lucas Metzger.

Remo Gysin dankt Filippo Lombardi für die Ausführungen und den ASR-Delegierten für ihre Bemerkungen im Chat.

Beschluss

Der Rat genehmigt mittels «SurveyMonkey» die Ziele 2021 mit 62 zu 11 Stimmen bei 6 Enthaltungen.

8. Neue Website ASO

Ariane Rustichelli: Im 2019 wurde das Projekt, die drei Websites (ASO, Schweizer Revue und SwissCommunity) zu fusionieren, vorgestellt. Viele Fragen zum neuen Logo sind eingegangen. Der Vorstand sprach sich 2019 für das neue Logo aus. Der Name der Stiftung «Auslandschweizer-Organisation» bleibt bestehen und wird nicht geändert. Seit 2010 ist die ASO unter swisscommunity.org präsent. Der Name ist in den sozialen Medien bereits bekannt.

Ziel der ASO ist es, mehr Sponsoring-Einnahmen zu generieren. Das Label «SwissCommunity» soll dazu genutzt werden. Im Sommer 2020 fiel der Startschuss. Texte sind ausgearbeitet und die neue Community ist aufgebaut worden. Im November 2020 folgten die Übersetzungen. Ende Dezember 2020 ist die Website live geschaltet worden. Die Partner sind mittels Weihnachtskarte und einem Video auf die Umstellung aufmerksam gemacht worden. Im Januar 2021 haben sich 21'000 Besucherinnen und Besucher auf der neuen Website umgesehen. Gleich viele wie mit den drei einzelnen Websites zusammen. Bis März 2021 erfolgen laufend Anpassungen.

Der Dank geht an Jézael Fritsche und ihrem Team der Abteilung Marketing und Kommunikation sowie dem ganzen Team der ASO und auch dem Vorstand. Rückmeldungen zur neuen Website sind willkommen. Ariane Rustichelli ermutigt alle, sich bei der Community anzumelden.

Jézael Fritsche führt durch die neue Website und gibt einen Überblick.

Die Schweizervereine sind ein wichtiger Punkt. Diese können ihre Informationen und Aktivitäten zum Verein eingeben und eine weitere Seite auf der Community aufschalten. Die Mitglieder können nach Personen und nach Ort gesucht und gefunden werden. Die Suchresultate werden in einem gewissen Umkreis angezeigt. Alle 3'000 bis anhin auf SwissCommunity registrierte Personen sind mit einer E-Mail gebeten worden, sich anzumelden und zu registrieren.

Ernst Erich Balmer: Die aktuelle Fassung des Vereinsregisters befriedigt seiner Meinung nach nicht. Diese sei versteckt und schwer zu finden. Alte Vereine, die nicht mehr existieren, sind aufgeführt. Zu Events und News sollten Direktlinks folgen.

Jézael Fritsche informiert, dass die Schweizervereine Anfangs Januar 2021 direkt angeschrieben und gebeten worden sind, uns die Administratoren ihrer Website zu melden. Die Mitglieder der ehemaligen Plattform sollen so in die neue Plattform integriert werden. Die Vereine sind dafür zuständig, ihr Profil auf dem aktuellen Stand zu halten und die Inhalte zu aktualisieren.

Remo Gysin: Die Dienstleistungen werden laufend verbessert. Die ASO ist für Rückmeldungen dankbar.

Elisabeth Michel hat ein Schreiben an die Delegierten des ASR verschickt. Die Fusion der drei Websites hat Sinn gemacht. Die ehemalige Seite von SwissCommunity war defizitär und der Name wird trotzdem weiterverwendet. Die Auslandschweizer-Organisation tritt in den Hintergrund, SwissCommunity kommt an erster Stelle. Das sei so nicht haltbar. Es sollte umgekehrt sein. Sonst sei das für die

ASO nicht förderlich. Die Delegierten des ASR hätten zuerst darüber entscheiden müssen und erst nachher hätten die Umsetzungen erfolgen dürfen.

Zum Thema neue Website, neues Logo und ASO gibt es rege Diskussionen.

Ariane Rustichelli ist bewusst, dass ein Wechsel des Logos ein emotionaler Vorgang ist. Man identifiziert sich damit und hat sich daran gewöhnt. Die ASO vertritt die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer weltweit und nicht nur die Schweizerklubs. Die Umsetzung ist langfristig erfolgt. Ein breites Publikum soll angesprochen werden. Sämtlichen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern soll der Zugang zu den ASR-Wahlen 2025 ermöglicht werden. Die ehemalige SwissCommunity kann mit der heute genutzten Plattform nicht verglichen werden.

Für den Unterhalt der Website nutzen wir «Hivebrite». Es besteht ein Kostendach und die Kosten können somit gut budgetiert werden. Momentan sind wir auf der Suche nach einem Content Manager für die Bewirtschaftung der sozialen Medien. Diese müssen in Zukunft aktiver bewirtschaftet werden. Thomas Schneider ist wie bisher für die Community zuständig.

Remo Gysin weist darauf hin, dass der ASR seit 2019 mehrfach in die Umsetzung des Projekts «Zusammenlegung der Webseiten» inkl. Änderung des Logos einbezogen wurde. Mit Bild und Text wurde daneben auch die ASO-Deutschland an ihrer virtuellen Konferenz vom 21. November 2020 über den Entwicklungsstand informiert. Dabei erfolgten keine kritischen Rückmeldungen.

Der Name «Auslandschweizer-Organisation» bleibt nach wie vor bestehen und ist auch im neuen Logo enthalten. Es gibt keine Änderung der Statuten. Die Kompetenzfrage ist hiermit geklärt und die Zuständigkeit des Vorstands gegeben. Der Vorstand nimmt gemäss Statuten alle Kompetenzen wahr, die nicht ausdrücklich einem andern Organ zugewiesen sind. Der Vorstand möchte dies im vorliegenden Projekt auch künftig in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des ASR tun und ist für Anregungen und Verbesserungsvorschläge dankbar.

Verschiedenes

Coronavirus: Impfung in der Schweiz

Grundsätzlich gilt das Wohnortsprinzip. Aber Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer können sich in der Schweiz impfen lassen, vorausgesetzt, dass sie die Alters- und Vorerkrankungskriterien des Bundesamt für Gesundheit BAG erfüllen.

Weitere Informationen sind auf der Website des BAG abrufbar:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/impfen.html>

Aus Zeitgründen werden folgende Traktanden auf die Online-Sitzung vom 20. März 2021 verschoben:

- Schlussbericht Arbeitsgruppe Muheim
- Schlussbericht Arbeitsgruppe Croset
- E-Voting

Remo Gysin bedankt sich bei den Teilnehmenden und schliesst die Sitzung um 17.00 Uhr.

Die Protokollführerin

Der Präsident

Sandra Jehle

Remo Gysin